

Dezember 2010/
Januar 2011

Gemeindebrief

Liebe Leserinnen und Leser,



Pfarrer Dr. Michael Gese

kürzer und prägnanter könnte sie kaum sein, die Jahreslosung für das kommende Jahr 2011: „**Lass dich nicht vom Bösen überwinden, sondern überwinde das Böse mit Gutem.**“ (Römer 12,21). Nüchtern spricht Paulus von der Realität des Bösen. Es nützt nichts, vor dem Bösen die Augen zu verschließen. Es hat auch keinen Zweck, nur über die Schlechtigkeit der Welt zu klagen. So würde man sich nur selbst vom Bösen überwinden lassen. Viel wichtiger ist es, sich einzusetzen für das Gute, mit anzupacken, Missstände zu beseitigen und Probleme aus dem Weg zu räumen. Das Pauluswort ermutigt dazu.

Paulus warnt konkret vor dem Vergelten, das uns Menschen oft so nahe liegt: „Wie du mir, so ich dir“, ist kein guter Wahlspruch. Aber wie kann man dem Bösen mit Gutem begegnen? Das ist eine Herausforderung, die uns Menschen schnell an Grenzen führt.

Genau das ist gefordert: Eingreifen, wenn anderen Böses angetan wird. Da wird eine wehrlose Person Opfer in der S-Bahn. Die meisten schauen weg. Zivilcourage gehört dazu, Anwalt der Schwachen zu sein. Doch das Böse ist auch Teil von uns selbst. Es braucht ebenfalls Mut, sich das einzugestehen. Nur so kommt man sich selbst auf die Schliche, um sich nicht vom Bösen überwinden zu lassen. Aber wie schafft man das?

Weihnachten macht es deutlich. Das Kind in der Krippe zeigt: Gott schenkt sein Liebstes, um zu überwinden, was es an Bösem in der Welt gibt. Von diesem Kind geht Frieden und Versöhnung aus. Sicher, zunächst ist das Kind nur klein und hilflos. Es erscheint schwach und wehrlos gegenüber den Großen dieser Welt. Jesus hat dem Bösen widerstanden. Sein Weg ging ans Kreuz. So hat er das Böse besiegt.

Der Geist Jesu schenkt die Kraft, das Böse zu überwinden und sich für das Gute einzusetzen. Keiner kann es von sich aus. Weihnachten sagt uns: Lass dir die Kraft schenken von dem Kind in der Krippe, von dem Jesus aus Nazareth. Er begegnete dem Bösen mit Gutem. Er ist bei dir, wo du mit Bösem kämpfst: mit einer bösen Krankheit, mit schwierigen Lebensumständen, mit Menschen, die nichts Gutes im Schilde führen. So kannst du dem Negativen in der Welt die Kraft des Guten entgegenstellen.

Ich wünsche Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest und Gottes Kraft für das Gute im neuen Jahr 2011.

Ihr

Michael Gese



Manuel Kolb leitet Posaunenchor

„In der Posaunenarbeit steht der ‚geistliche Aspekt‘ im Vordergrund“, meint Manuel Kolb, der seit Ende September den Posaunenchor des CVJM Sulzgries leitet. „Und dieser geistliche Aspekt ist sogar wichtiger als der musikalische. Das heißt aber nicht, dass die musikalische Qualität keine Rolle spielt. Der hohe Anspruch muss immer da sein, denn wir spielen ja zur Ehre des Höchsten.“

Manuel Kolb hat selber Trompete in einem CVJM-Posaunenchor gelernt. Der 27jährige studiert in Tübingen und möchte einmal Musik und evangelische Religion am Gymnasium unterrichten.

Welche musikalischen Schwerpunkte in Sulzgries gesetzt werden, soll noch mit den Pfarrern und mit Dorothea Leenen, die den Kirchenchor und das Streichorchester leitet, besprochen werden. Zum Posaunenchor des CVJM Sulzgries gehören derzeit 18 Bläserinnen und Bläser. Freitags wird ab 18 Uhr geprobt. Einmal im Monat gestaltet der Posaunenchor den Gottesdienst in der Evangelischen Kirche mit.

Wichtige Adressen

Gemeindebüro: Kelterstr.19, Tel. 37 10 28, Fax 37 10 29
Gemeindesekretärin Britta Schwarz
E-Mail: Ev.Gemeindebuero.Sulzgries@gmx.de
Öffnungszeiten: Mo. Mi. Do. Fr. 8.30-11.00 Uhr
Di. 18.00-19:30 Uhr

Kirchenpflege: Annegret Baus, Tel.: 37 03 892
E-Mail: Ev.Kirchenpflege.Sulzgries@gmx.de
Evang. Kirchenpflege Sulzgries:
Konto 820 540 005, VB ES, BLZ 611 901 10

Mesnerin: Monika Hemminger, Tel. 0151/52 05 50 03
Hausmeisterin: Katharina Liebhardt, Tel. 370 07 23

Evangelisches Pfarramt I (Sulzgries und Neckarhalde):
Pfarrer Dr. Michael Gese; Kelterstraße 19, Tel. 37 10 28

Evang. Pfarramt II (Rüdern und Krummenacker):
Pfarrer Markus Siegel; Betzgerstraße 9, Tel. 37 19 76; Fax 937 25 38

Diakonin Gesine Friedrich zuständig für das Katharinenstift und das Waldheim:
Tel.: 45 98 987, E-Mail: gesine.friedrich@diakonat-esslingen.de

Kranken- und Altenpflege:
Stationsleitung und Pflegeteam Bereich Sulzgries: Tel. 39 69 88 – 40,
Hauswirtschaftliche Versorgung/Nachbarschaftshilfe Tel. 39 69 88 – 24/25
Besuchsdienst: Sulzgrieser Str. 170, Tel. 370 58 94, Sprechzeit Do 10 – 12 Uhr.

Impressum:
Der Gemeindebrief wird herausgegeben von der Evangelischen Kirchengemeinde Esslingen-Sulzgries.
Redaktion: Ursula Elschner, Doris Engelfried, Uwe Mönninghoff (V.i.S.d.P.)
Gestaltung: Friedemann Müns-Österle
Tel. 0711.5509-250, info@sc-kom.de

Redaktionsschluss für die Ausgabe Februar/März 2011: 13. Januar 2011

www.sulzgries-evangelisch.de



»Ich hätt' gern einen Honig.« – »Und welchen? Wir haben dreierlei.« – »Den beschten, der, wo beim Seniorennachmittag so gut g'schmeckt hat.« Es war ein langer Weg, bis es zu solchen Verkaufsgesprächen in der Kirche kam und Lacandona-Honig oder Gega-Kaffee auch bei den Senioren regelmäßig auf der Einkaufsliste standen. Inzwischen ist das für alle ganz selbstverständlich: Faire-Welt-Verkauf nach dem Gottesdienst, großzügige Spenden für Projekte in armen Ländern, der 2. Advent als Faire-Welt-Sonntag mit Maultaschenessen.

Gut gegessen, fair gehandelt

Was heute die Generationen verbindet, hat vor über 30 Jahren noch konfliktreich begonnen. Aus der Jugendarbeit des CVJM heraus gründete sich die sogenannte »Dritte-Welt-Gruppe«. Und wie es zu Zeiten der Friedens- und Öko-Bewegung noch war: Die Jüngeren stritten für eine bessere Welt, die meisten Älteren betrachteten die Neuerungen skeptisch. In Sulzgries war man sozusagen von Anfang an dabei. Wie Faire-Welt-Arbeit überhaupt aussehen kann, das musste erst ausprobiert werden. Für größere Vorhaben wie den Faire-Welt-Sonntag brauchte es dann auch die organisatorische Erfahrung der mittleren Generation. Schließlich kam es sogar zu einer Projekt-Partnerschaft mit Uganda, wo Markus Müller als Arzt tätig war.

Mit der Faire-Welt-Arbeit hat sich im Gemeindeleben etwas etabliert, was für viele nicht wegzudenken ist. Jetzt aber ist die lange Geschichte der zuständigen Gruppe zu Ende. Im Gottesdienst am 2. Advent soll sie verabschiedet werden. Das anschließende Maultaschenessen im Gemeindehaus werden viele Freiwillige des CVJM organisieren. Danach wird um 13:30 Uhr zum »Perspektiv-Kaffee« geladen: Wie geht es weiter mit der Faire-Welt-Arbeit in Sulzgries?

Markus Siegel

Faire-Welt-Sonntag am 2. Advent

- | | |
|--------------|---|
| 10:00 Uhr | Verabschiedung der Faire-Weltgruppe im Gottesdienst |
| ab 11:30 Uhr | Maultaschenessen im Gemeindehaus |
| 13:30 Uhr | Das kann doch nicht alles gewesen sein. Wie geht es weiter mit der Faire-Welt-Arbeit in Sulzgries? Fairer Kaffee und mehr im Evangelischen Gemeindehaus |



Pflegeverein macht weiter



Die immer älter werdende Bevölkerung braucht eine gute Gesundheitsfürsorge. Ebenso wichtig ist die Betreuung einsamer und alter Menschen in ihren Wohnungen oder im Wohnstift. Siebzehn Frauen und ein Mann aus der Gemeinde besuchen in regelmäßigen Abständen Menschen, die nicht mehr raus können oder hierfür Hilfe benötigen. Sie lesen vor oder machen Spiele. Wenn die Verwirrung der Menschen so groß ist, dass sie sich manchmal nur noch an Vergangenes erinnern, hören die BesucherInnen zu. Sie vermitteln die Gewissheit, jemand ist da. Vielleicht können in dieser Zeit die pflegenden Angehörigen für kurze Zeit ihrerseits ein wenig durchatmen.

Die MitarbeiterInnen bestimmen die Abstände ihrer Besuche und den Zeitaufwand nach ihren Möglichkeiten. Eine Wochenstunde- oder zwei, manchmal 14tägig - oder auch mit größeren Abständen, unter tags, oder am Abend, weil der Beruf vorrangig ist. Die Zahl derer, die besucht werden sollten, wächst ständig. Der Verein sucht dringend MitarbeiterInnen: Frauen und Männer die solche Dienste übernehmen. Anfragen bei Hanne Schmidt, Tel. 3482046.

Der Besuchsdienst bleibt eine der wichtigen Aufgaben, der sich die Nachfolge-Organisation des Evangelischen Krankenpflegevereins Sulzgries stellen wird. „Miteinander-Füreinander“ soll der eingetragene Verein heißen. Bis Redaktionsschluss dieser Ausgabe des Gemeindebriefs war darüber noch nicht endgültig entschieden.

„Fünf Esslinger“ jetzt im Bürgerhaus

Die „Fünf Esslinger“ sind ein ausgeklügeltes Bewegungsprogramm, das leicht zu erlernen ist. Es soll vor allem in der zweiten Lebenshälfte helfen, fit zu bleiben. Dazu gehört auch die Vorbeugung vor Stürzen und Osteoporose.

Um die Übungen kennenzulernen und weil es in einer Gruppe mehr Spaß macht, bietet der Verein „Miteinander-Füreinander e.V.“ - ehemals Evangelischer Krankenpflegeverein Sulzgries - wieder einen Kurs an. Leitung: Jürgen Keck. Anmeldung bis zum 7. Januar beim Verein, Tel. 37 05 894.

Die Fünf Esslinger. Achtmal, dienstags 10:30 bis 11:30 Uhr im Bürgerhaus RSKN. Beginn ist am 18. Januar 2011.



Weihnachtsgeschenke selbstgemacht

Beim Schenken kommt es auf das Besondere an. Und besonders sind auf jeden Fall selbstgemachte Geschenke. Auch in diesem Jahr bietet der CVJM wieder die Möglichkeit, kleine Weihnachtsgeschenke zu basteln. Mädchen und Jungen im Alter von sechs bis 14 Jahren haben dazu die Gelegenheit am Samstag, 11. Dezember, von 8 bis 12 Uhr in den Jugendräumen des CVJM an der Pfarrstraße. Für Bastelmaterial wird ein Unkostenbeitrag von fünf Euro erhoben.

Waldweihnacht des CVJM

Zur traditionellen Weihnachtsfeier lädt der CVJM Sulzgries am Freitag, den 17. Dezember, um 18 Uhr wieder in die Bregelhütte. Willkommen sind alle Freunde des CVJM, vor allem Familien mit Kindern. Es gibt einen Spaziergang mit Fackeln zum geschmückten Christbaum. Dort spielt der Posaunenchor. Wieder zurück in der wohligen warmen Bregelhütte wird Punsch und ein kleiner Imbiss gereicht.

Waldweihnacht des CVJM - Freitag, 17. Dezember, 18 Uhr, Bregelhütte.

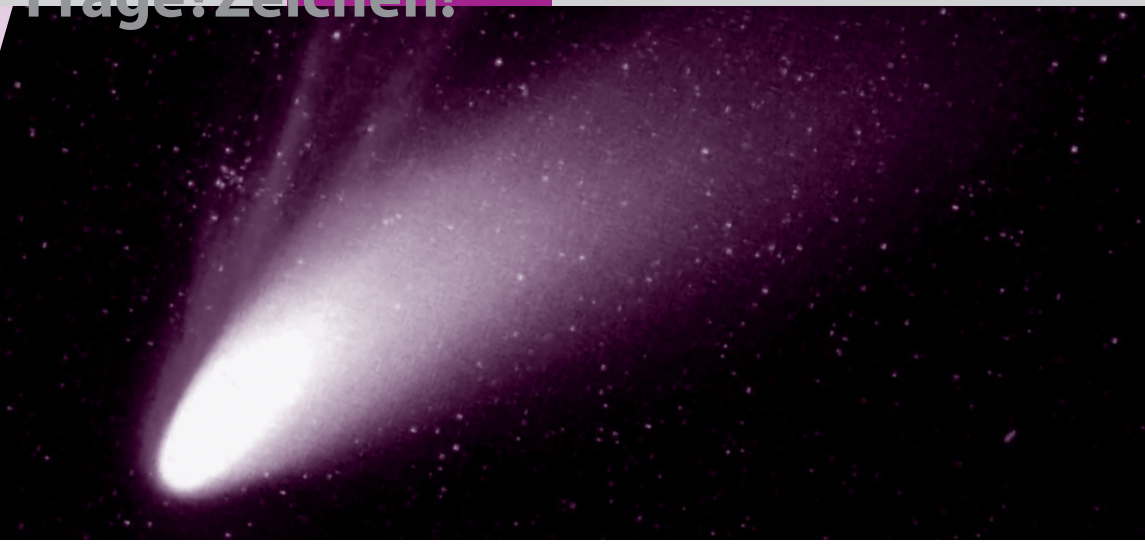
Mutig am Seil

Nach der Konfirmation ist noch lange nicht Schluss mit Kirche und Gemeinde. Sieben Jugendliche der Konfirmandengruppe haben sich in den Herbstferien im Waldklettergarten im Schmelbachtal bei Leinfeldern mutig über Seilrutschen und wackelige Baumstämme gewagt. Die Gruppe wird unter anderem von Cora Balbach und Christian Diehl geleitet. Sie trifft sich jeden zweiten Mittwoch im Monat von 19 bis 20:30 Uhr in den Jugendräumen, Pfarrstraße 9.



Auf Luthers Spuren

Auf der Wartburg waren sie zwar nicht. Aber Stationen im Leben von Martin Luther haben die Jungen der Bubenjungschar im CVJM Sulzgries ganz nah erlebt. Bei einem Geländespiel haben sie 95 Thesen angeschlagen. Sie waren dabei, als der Reformator die Bibel ins Deutsche übersetzt hat. In der Nacht zum Reformationstag am 31. Oktober haben die Jungen in den Jugendräumen des CVJM übernachtet. Am Abend zuvor ging es wieder um den Reformator. Der Spielfilm „Martin Luther“ stand auf dem Programm.



Warum ein Stern über Bethlehem?

Was war das für ein Stern, der die Weisen zur Krippe führte? Astronomisch gesehen bestehen drei Möglichkeiten: eine Supernova, die für diese Zeit jedoch nicht belegt ist; das Erscheinen eines Kometen im Jahr 4 v. Chr., der jedoch nur in China beobachtet wurde, oder eine besondere Planetenkonstellation. Nach der Berechnung von Johannes Kepler sollen sich im Jahr 7 vor Christus die Planeten Jupiter und Saturn dreimal begegnet sein. Im Februar des Jahres 6 vor Christus kam dann auch noch Mars hinzu. In der Tat ein besonderes Planetentreffen am Himmel. Matthäus erzählt, dass der Stern mit den Weisen mitzog, dann aber stehen blieb. Solche unregelmäßigen Bewegungen könnten eher auf einen Planeten deuten als auf einen Kometen mit Schweif, wie üblicherweise dargestellt.

Für die Menschen der Antike hatten Himmelsereignisse große Bedeutung. Denn was am Himmel zu sehen war, stand in Analogie zu den Geschehnissen auf der Erde. In den Sternen sollte die Zukunft ablesbar sein. Besonders in Babylonien hatte die Sternverehrung große Bedeutung. Von diesem heidnischen Sternenkult hatte sich Israel jedoch immer abgesetzt.

Die Beschreibung des Sterns bei Matthäus beruht vielmehr auf alttestamentlichen Weissagungen. In 4. Mose 24,17 wird vom heidnischen Seher Bileam erzählt, der im Auftrag der Feinde das Volk Israel verfluchen soll. Doch der Seher kann beim Anblick Israels nur segnende Worte von sich geben: „Es wird ein Stern aus Jakob aufgehen“ verheißt er. Schon bald wurden diese Worte messianisch gedeutet. Die Verheißung wurde verbunden mit einer Prophetie aus Jesaja 60,3: „Und die Heiden werden zu deinem Lichte ziehen und die Könige zum Glanz, der über dir aufgeht“. Nicht nur für Israel, sondern für die ganze Welt wird der erwartete Messias Licht und Orientierungspunkt sein.

Matthäus greift auf diese Verheißungen zurück, wenn er vom Stern berichtet, der „über dem Ort stand, wo das Kindlein war“ (Matth. 2,9). Ganz bewusst erzählt er von den Weisen aus dem Morgenland (=Babylonien), wo die Sternverehrung am intensivsten war. Denn mit seiner Beschreibung will er deutlich machen, dass selbst die Heiden, die doch die Sterne als Götter verehren, den Weg zum Kind in der Krippe finden.

Michael Gese

Gottesdienste im Dezember 2010

02.12.	15:30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl im Katharinenstift (Friedrich)
05.12. 2. Advent	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Verabschiedung der Fairen-Welt-Gruppe, anschl. CVJM-Maultaschenessen im Gemeindehaus (Siegel)
12.12. 3. Advent	10:00 Uhr	Gottesdienst mit dem Streichorchester anschl. Kirchenkaffee Lk. 3,1-14; Bereitet den Weg des Herrn (Gese)
19.12. 4. Advent	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Taufe Lk. 1,26-38, Ankündigung des Engels (Siegel)
24.12. Heiligabend	15:30 Uhr 16:00 Uhr 18:00 Uhr 22:00 Uhr	Gottesdienst im Katharinenstift (Friedrich) Familiengottesdienst mit dem Chörle (s. Seite 13) Weihnachtsmusical Friede auf Erden (Siegel) Christvesper Jesus ist geboren (Gese) Christmette mit dem Kirchenchor und dem Streichorchester (Siegel)
25.12. 1. Weihnachtstag	10:00 Uhr	Gottesdienst Micha 5, 1-4, Bethlehemverheißung (Gese)
26.12. 2. Weihnachtstag	10:00 Uhr	Sing-Gottesdienst (Siegel)
31.12. Silvester	18:00 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst mit Abendmahl zum Jahresende (Gese/Birk)

Gottesdienste im Januar 2011

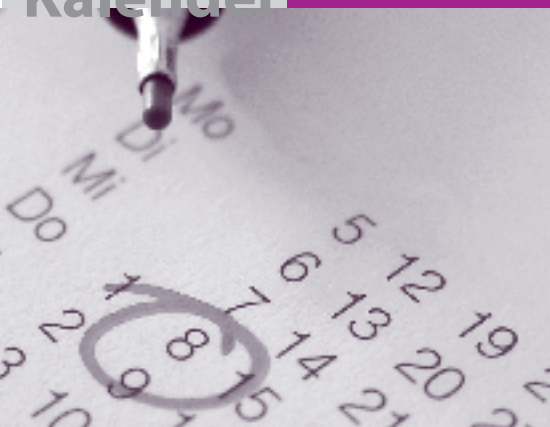
01.01. Neujahr	18:00 Uhr	Gottesdienst zum Jahresanfang (Siegel)
02.01.	10:00 Uhr	Gottesdienst Joh. 1, 43-51, Komm und sieh! (Gese)
06.01. Epiphania	10:00 Uhr	Familiengottesdienst (Siegel)
09.01.	10:00 Uhr	Gottesdienst Mt. 4,12-17; Die Botschaft Jesu (Schmidt)
16.01.	10:00 Uhr	Gottesdienst 2. Mose 33,17-23; Wer darf Gott sehen? (Siegel)
23.01.	10:00 Uhr	Gottesdienst mit dem Kirchenchor Joh. 4,46-54; Das zweite Zeichen (Gese)
30.01	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Mt. 14,22-33; Sinkender Petrus (Siegel)

Kinderkirche

sonntags	10:00 Uhr	Beginn in der Kirche am 05.12./12.12./19.12. 16.01./23.01./30.01.
----------	-----------	---

Ökumenische Schulandacht

mittwochs	07.45 Uhr	01.12./8.12./15.12. in der Evang. Kirche, 22.12. ökumenischer Schulgottesdienst Evang. Kirche; 12.01./19.01./26.01. in der kath. Kirche St. Katharina;
-----------	-----------	--



Termine und Themen der Kreise und Gruppen

Seniorenachmittag	14.12.	15:00 Uhr	Großer Saal
	Adventlicher Nachmittag		
	11.01.	15:00 Uhr	Großer Saal
	Jahreslosung		
Senioren-gymnastik	dienstags	09:30 Uhr	Kleiner Saal
Tanzgruppe	06.12./20.12.	15:30 Uhr	Kleiner Saal
	10.01./24.01.		
Biblischer Gesprächskreis	16.12./20.01.	15:00 Uhr	Wohnstift Radäcker
Gebetskreis	15.12./19.01.	20:00 Uhr	CVJM-Zimmer
Frauentreff	02.12.	18:00 Uhr	Kleiner Saal
	Adventsfeier		
	13.01.	18:00 Uhr	Paul-Reusch-Zimmer
Jahreslosung mit Pfarrer Gese			
Frauenrunde	09.12.	19:30 Uhr	Kleiner Saal
	Advent heißt Ankunft		
	19.01.	20:00 Uhr	Paul-Reusch-Zimmer
Jahreslosung mit Pfarrer i. R. Schmidt			
Frauenfrühstück	15.12.	09:00 Uhr	Paul-Reusch-Zimmer
	Es weihnachtet sehr		
	19.01.	09:00 Uhr	Paul-Reusch-Zimmer
Jahreslosung 2011			
Kleines Chöre Großes Chöre	mittwochs	16:30 - 17:15	Großer Saal
	mittwochs	17:30 - 18:15	Großer Saal
Kirchenchor	dienstags	20:00 Uhr	Großer Saal

Gruppen des CVJM Sulzgries

Posaunenchor	freitags	18:00 Uhr	Großer Saal
Streicherchester	dienstags	18:30 Uhr	Großer Saal
Tanzkreis Parketrutscher	donnerstags	20:00 Uhr	Großer Saal
Faustballgruppe	montags	20:00 Uhr	alte Turnhalle
Konfirmierten-Gruppe	2. Mittwoch im Monat	19:00 – 20:30	Jugendräume - Pfarrstraße 9
Mädchenjungschar	donnerstags	17:00 - 18:30 Uhr	Jugendräume - Pfarrstraße 9
Bubenjungschar 6 - 11 Jahre	dienstags	16:00 - 17:30 Uhr	Jugendräume - Pfarrstraße 9
Bubenjungschar 10 - 14 Jahre	freitags	18:00 – 19:30 Uhr	Jugendräume - Pfarrstraße 9

Ökumenisches Adventsfenster

Advent hat mit Erwartung zu tun. Und mit Vorfreude. Viele stöhnen darüber, dass sie kaum Zeit dafür haben. Das ökumenische Adventsfenster kann helfen, auf stimmungsvolle Weise in die adventliche Vorfreude zu finden. Auch in diesem Jahr wird es wieder stattfinden. Jeden Montag, Mittwoch und Freitag wird sich um 18.30 Uhr ein geschmücktes Fenster an einem anderen Haus öffnen. Menschen werden sich davor versammeln, um bei Kerzenschein miteinander zu singen, Geschichten zu hören und zu beten. Nur für eine knappe Viertelstunde, damit auch Eilige daran teilnehmen können. Wer schon einmal dabei war, hat erlebt, wie schön es ist, gemeinsam innezuhalten und den Advent zu begrüßen.

Das Adventsfenster wird gestaltet von Gemeindegliedern der katholischen und evangelischen Kirchengemeinde.

Die Fenster öffnen sich jeweils um 18:30 Uhr:

Mittwoch	01.12.	bei Familie Eppinger, Uhlbacher Straße 68
Freitag	03.12.	bei Familie Gese, Kelterstraße 19
Montag	06.12.	bei Familie Riether, Kruppenackerstraße 218/1
Mittwoch	08.12.	bei Familie Unsöld, Kruppenackerstraße 180/1
Freitag	10.12.	bei Familie Sigg-Sohn, Kelterstraße 29
Montag	13.12.	im Katharinenstift, Ebene O, bereits um 18.00 Uhr
Mittwoch	15.12.	bei Familie Leis, Butzenmannweg 21
Freitag	17.12.	bei Familie Scholz, Hochwiesenweg 23
Montag	20.12.	bei Familie Bisinger, Gollenstraße 26/5
Mittwoch	22.12.	bei Familie Clauss, Hertfelderstraße 15



Besondere Veranstaltungen

Ökumenische Taizé-Andacht	04.12., 11.12., 18.12.	18:00	St. Katharina
Maultaschenessen	05.12.	ab 11:15	Großer Saal
Zukunft der Faire-Welt-Arbeit	05.12.	ab 13:30	Großer Saal
Glockenläuten zum ökumenischen Hausgebet im Advent	06.12.	19:30	
Sitzung des Kirchengemeinderats	10.12.	20:00	Kleiner Saal
CVJM - Waldweihnacht	17.12.	18:00	Bregelhütte
Kurrendeblasen des Posaunenchores	24.12.	ab 14:00	
Gebetsabend der Allianz-Gebetswoche	11.01.	19:30	Süddeutsche Gemeinschaft Kruppenackerstr. 183
Bibelabend „Stern und Krippe, Könige und Harfen“	27.01.	20:00	Kleiner Saal



Orangen für Indien

Eine Mädchenschule in Indien erhält den Erlös des diesjährigen Orangenverkaufs, der wieder vom Evangelischen Jugendwerk Esslingen organisiert wird. Der CVJM Sulzgries verkauft Orangen am Samstag vor dem 1. Advent, am 27. November. Die jungen Verkäuferinnen und Verkäufer im Alter von sechs bis zwölf Jahren treffen sich schon am Vorabend in den Jugendräumen, Pfarrstraße 9. Nach einem bunten Programm, einer gemeinsamen Übernachtung, einem Frühstück beginnt der Verkauf.

Orangenverkauf für eine Mädchenschule in Indien. Samstag, 27. November, 7:30 bis 12:30 Uhr im Zentrum Sulzgries und vor der Bäckerei Bayer.

Gottesdienst zum Neuen Jahr

Auf dem Weg ins Neue Jahr. Innehalten - ausruhen - sich sammeln. Den Weg bedenken, der gegangen ist, und den, der zu gehen ist. Kraft schöpfen - Abschied nehmen - weitergehen: Allein - gemeinsam - mit Gott.

Musik, Texte, Meditation. Der Gottesdienst zum Jahresbeginn wird wieder gestaltet von Frauen und Männern aus der Gemeinde und von Pfarrer Markus Siegel.

Meditativer Abendgottesdienst zum Jahresbeginn. Samstag, 1. Januar 2011, 18:00 Uhr Evangelischen Kirche Sulzgries.

Stern und Krippe

Der Stern, der über der Krippe aufstrahlt, Könige, die auf Stroh knien, Hirten, die Geschenke bringen ... Die Geschichte von der Geburt Jesu ist zu einer romantischen Idylle geworden. Viele Legenden haben sich um die Weihnachtsgeschichte gerankt. Was sagt die Weihnachtsgeschichte wirklich? Wer die Berichte von Mätthäus und Lukas miteinander vergleicht, wird erstaunliche Unterschiede bemerken. Was wollen die biblischen Texte wirklich sagen?

Biblischer Gesprächsabend mit Pfarrer Michael Gese am Donnerstag, 27. Januar 2011, 20:00 Uhr, evangelisches Gemeindehaus, Kleiner Saal

Weihnachtsmusical „Sonderbar“

Es ist tatsächlich „sonderbar“, was von jener Nacht in Bethlehem, von der Geburt Jesu, berichtet wird. „Sonderbar“ heißt das Weihnachtsmusical, das am Heiligen Abend in der Sulzgrieser Kirche aufgeführt wird. 40 Kinder des Chörls im Alter von vier bis zwölf Jahren singen und spielen unter der Leitung von Mirjam Scheider die Weihnachtsgeschichte.

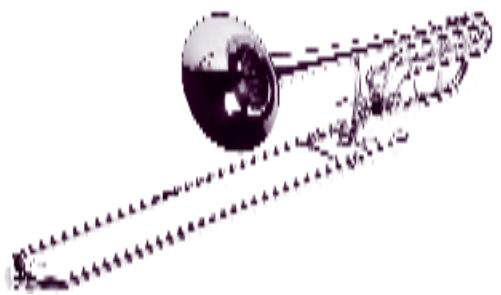
Wie schon in den vergangenen Jahren wird es bei der Aufführung um 16 Uhr wieder sehr voll werden. Die Evangelische Kirchengemeinde bittet um Verständnis, dass dieser Gottesdienst in erster Linie für Familien mit Kindern sowie für Angehörige der Sängerinnen und Sänger gedacht ist. Aus Sicherheitsgründen können keine Kinderwagen in den Gängen abgestellt werden. Auf den Treppen zur Empore darf niemand sitzen. Im Extremfall kann es passieren, dass freundliche Damen und Herren des Kirchengemeinderates Besucher am Eingang abweisen. Weitere Gottesdienste am Heiligen Abend beginnen um 18 und 22 Uhr.

Dennoch sollen alle Kinder und Eltern das Musical „Sonderbar“ anschauen können. Wegen des großen Interesses ist die Generalprobe am Donnerstag, 23. Dezember, ab ca. 16 Uhr öffentlich. Mit gelegentlichen Unterbrechungen dieser Aufführung ist allerdings zu rechnen.

Kurrendebblasen an Heilig Abend

Der Posaunenchor des CVJM Sulzgries spielt auch dieses Jahr wieder am Heiligen Abend an verschiedenen Plätzen in den Stadtteilen Rüdern, Sulzgries, Kruppenacker und Neckarhalde. Mit ihren Chorälen und weihnachtlichen Liedern wollen die Bläser die frohe Botschaft verkünden.

- 14:00 Glockengarten
- 14:15 Im Bregel
- 14:30 Arnikastraße
- 14:50 Kastenacker
- 15:10 Katharinenstift / Stift Radäcker
- 15:45 Kornhalde II
- 16:00 Feuersee Neckarhalde



Taizé-Andachten im Advent

An den vier Samstagen vor den Adventssonntagen finden jeweils um 18:00 Uhr in der Katholischen Kirche St. Katharina eine ökumenische Adventsandacht mit Liedern aus Taizé statt. Das Singen und das Hören soll zur Ruhe führen und auf den Advent einstimmen. Die Taizé-Andachten werden von der evangelischen und der katholischen Kirchengemeinde gemeinsam angeboten.

Taizé-Andachten, samstags vor den Adventssonntagen um 18:00 Uhr in Sankt Katharina, Kornhalde 4.



Grooving Christmas

Das Feuer der Gospelmusik brennt wieder in Sulzgries. Der CVJM präsentiert 16 junge Sängerinnen. Florian Daferner am Klavier und Felix Unsöld am Saxophon. Die Gruppe „Grooving Church“ aus Bad Boll führt musikalisch die Tradition der „Grooving Gospel Singers“ fort. Es gibt Traditionals und moderne Gospelsongs, die in besonderer Weise auf Weihnachten einstimmen. Zwei Tage vor Heiligabend groovt das Gemeindehaus.

Grooving Christmas. Weihnachts-Gospelkonzert am Mittwoch, 22. Dezember, 20:00 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus, Eintritt frei.

Marmelade für Frauen auf der Flucht

Ernte-Dank heißt Danken für Essen und Einkommen. Ernte-Dank kann auch heißen: Teilen der Früchte des Feldes und der Arbeit. Auch in diesem Jahr war am Erntedankfest der Altar in der Sulzgrieser Kirche wieder reich gedeckt mit Obst und Gemüse. Artikel des täglichen Bedarfs lagen zwischen Taufstein und Rednerpult. Die Gaben gingen wieder zu Frauen und Kindern, die an der Rennstraße auf Bescheid über ihren Asylantrag warten.

Bei strahlendem Sonnenschein gab es dort einen Basar. Im Angebot die Früchte des Feldes aus Sulzgries, vor allem frisches Obst und Gemüse sind begehrt. Darüber hinaus waren Seifen und Shampoo im Angebot, aber auch Süßigkeiten und Marmeladen. Wie schon im vergangenen Jahr reichten die Erntedankgaben für mehrere „Basar“-Nachmittage. An Nikolaus werden noch einmal Toilettenartikel, Frotteetücher und Spielsachen verteilt. Frische Waren, die nicht sofort verzehrt werden konnten, gingen an das Esslinger Berberdorf.

Ehrenamtliche vom „Arbeitskreis Asyl“ aus Berkheim bieten schon seit 15 Jahren eine Teestube für die Flüchtlingsfrauen und ihre Kinder an. Der Arbeitskreis und die Evangelische Kirchengemeinde in Sulzgries danken allen Spendern.

Klänge und Texte für das Hospizhaus

Ein wenig vom „Frieden auf Erden“ wird anklingen, wenn am 4. Advent im Gemeindehaus Hegensberg-Liebersbronn Advents- und Weihnachtslieder erklingen. Es spielen Pfarrer Stefan Schwarzer, Klavier und seine Frau Melinda Eberle-Schwarzer, Oboe. Dazu werden Texte aus der Bibel, aber auch von Hanns Dieter Hüsch, Hilde Domin und anderen zu hören sein. Das Opfer kommt dem Esslinger Hospizhaus zugute.

Konzert-Gottesdienst für das Esslinger Hospizhaus. 4. Advent, 19. Dezember, 10 Uhr, Gemeindehaus Hegensberg-Liebersbronn

Geschenke unter dem Tannenbaum

Zu Weihnachten gehören auch Geschenke. Doch in Familien, die von Hartz IV leben, ist es schwierig den Kindern ein Päckchen zu packen. Auf der anderen Seite gibt es Menschen, die es sich leisten können und wollen, den Wunsch eines ihnen unbekanntes Kindes zu erfüllen. Deshalb gibt es jetzt die Aktion Weihnachtsstern, veranstaltet von der Diakonischen Bezirksstelle, dem Caritas-Zentrum und dem Verein Lillebrot. Kinder aus bedürftigen Familien oder ihre Eltern schreiben einen Weihnachtswunsch im Wert von bis zu 25 € auf einen Stern. Menschen, denen es finanziell besser geht, sind eingeladen, in der Woche vom 24. November bis zum 2. Dezember im Antonius-Zimmer im Salemer Pflughof, Wunschsterne abzuholen und die Geschenke zu besorgen. Abgegeben werden die verpackten Geschenke zwischen dem 6. und 10. Dezember im Antonius-Zimmer im Salemer Pflughof in der Unteren Beutau 8-10.

Achtung: Im Gemeindebrief für Oktober/November ist eine falsche Adresse angegeben

Ein Labyrinth aus Licht

In einem Labyrinth kann man sich verirren. Oder man kann zu ganz neuen Erkenntnissen kommen. Ein Labyrinth aus Licht ist an den Samstagen im Advent in der Franziskanerkirche anzuschauen und zu begehen. Ein eindrucksvoller Ort der Ruhe mitten im Vorweihnachtstrubel. Ein Erlebnis für alle Sinne. Licht-Labyrinth in der Franziskanerkirche. Samstag im Advent, 16 bis 20 Uhr.

Vesperkirche sucht Mitarbeiter

Auch im nächsten Jahr wird es in Esslingen eine Vesperkirche geben. Vom 13. März bis 3. April werden in der Frauenkirche wieder Menschen aus ganz unterschiedlichen Milieus gemeinsam essen, miteinander reden und Gottesdienst feiern. Diese Arbeit ist nur möglich, wenn sich viele Menschen ehrenamtlich beteiligen. Interessierte melden sich schon jetzt unter der Telefonnummer 41 16 225.

GEMEINSAM AN EINEM TISCH





Im Jahr 2001: Nach dem Baumfällen (v.r.): Richard Fingerle, Reinhard Konopka, Herbert Hauser (†)

Ein Weihnachtsbaum ohne schön gewachsene Spitze? Das kann nicht sein. Doch einmal, als in der Kirche der Baum aufgestellt wurde, war die Spitze abgeknickt. „Mein Mann hat seine Bohrmaschine geholt“, erinnert sich Doris Konopka, die damals Mesnerin in Sulzgries war. Reinhard Konopka hat gebohrt und geschraubt und die Baumspitze gerettet. Beim Gottesdienst am Heiligen Abend hat niemand etwas bemerkt. Alle haben sich über den schönen Baum gefreut.

Weihnachtsbaum aus dem Vorgarten

Es ist gar nicht so einfach, eine Fichte oder Tanne zum Weihnachtsbaum in der Kirche zu machen. Einmal hing der Baum voller Eis. Über Nacht sollte er abtauen, was er auch tat. Doch die Kirche stand am nächsten Morgen unter Wasser. Zum Glück hat von da an Richard Fingerle mitgeholfen. In seiner Scheune im Butzenmannweg ruhen die Bäume nun nach dem Fällen erst ein paar Tage und trocknen ab.

Jedes Jahr wird ein Baum für die Sulzgrieser Kirche gespendet. Bis kurz vor Weihnachten steht er noch in einem Garten in Sulzgries, Rüdern, Krummenacker oder auf der Neckarhalde. Sechs Meter hoch muss er schon sein. Und gerade gewachsen. Anfangs hat der Transport aus den Gärten wohl ein paar Probleme bereitet. Jetzt werden unter den gefällten Baum einfach drei Latten geschoben. Sechs Mann packen an und wuchten den Baum auf den Anhänger. Das war die Erfindung der „Christbaumtrage“, lacht Helmut Hemminger, der wie schon sein Vater jedes Jahr beim Fällen und Aufstellen dabei ist.

In der Kirche wird der Baum dann vorsichtig aufgestellt und mit Seilen befestigt. „Dazu stand ich auch schon mal auf der Kanzel“, sagt Richard Fingerle. Einmal hat es aber nicht so richtig geklappt mit dem Aufstellen. Der Baum war noch leicht gekippt, damit oben die Lichterkette befestigt werden konnte. Dann konnten ihn die Seile nicht mehr halten, er fiel und begrub einen Mann unter sich. Zum Glück ist ihm nichts Ernsthaftes passiert.

Auch in diesem Jahr gibt es wieder einen Weihnachtsbaum in der Kirche. Es streiten sich noch drei Tannen in der Kelterstraße um diese Ehre. Wahrscheinlich, meint Helmut Hemminger, wird es der mittlere sein, der am Heiligen Abend in der Sulzgrieser Kirche beim Gottesdienst strahlt. Er ist einfach der schönste.